

Pressedienst Odenwaldkreis

Berichte - Informationen - Notizen

Odenwaldkreis, Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

64711 Erbach, den 28. Januar 2010

Tel.: 06062 / 70214 oder 70223
Telefax: 06062 / 70445

Bericht-Nr **25/10**
Manuskript Seite 1

Arbeitslosenquote mit 6,6 Prozentpunkten wieder auf dem Höchststand des letzten Sommers

Wintereinbruch lässt die Zahl der Arbeitslosen nach oben schnellen

Der erwartete Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist im Januar 2010 eingetreten. Die Zahl der bei Arbeitsagentur und Kommunalem Job-Center gemeldeten Arbeitslosen stieg zum Jahresanfang auf 3.288 und hat damit wieder das Niveau der Höchststände aus den Sommermonaten 2009 erreicht. Im Dezember des letzten Jahres waren mit 3.023 noch 265 Arbeitslose weniger registriert und im Januar 2009 lag die Zahl noch bei 2.948. Auch für Februar 2010 wird nochmals mit einer Verschlechterung am Arbeitsmarkt gerechnet. Danach bleibt abzuwarten, ob sich die Frühjahrsbelebung und die konjunkturell verbesserte Lage positiv für die Arbeitslosen im Odenwaldkreis auswirken werden.

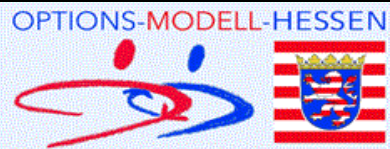
Im südhessischen Vergleich liegt der Anstieg der Gesamtarbeitslosigkeit um 8,8 Prozent im Trend. Die Steigerungsquoten im Arbeitsamtsbezirk Darmstadt bewegen sich zwischen 5,4 Prozent in der Bergstraße und 9,5 Prozent in der Stadt Darmstadt (Hessendurchschnitt ist 9,1 Prozent). Auffällig ist lediglich bei der Betrachtung der Arbeitslosengeld II-Empfänger, dass die Arbeitslosenzahlen der beiden ARGEn Stadt Darmstadt und Groß-Gerau deutlich um 6,2 und 6,8 Prozent angestiegen sind, während sie sich in den Optionskommunen nur moderat erhöhten (Odenwaldkreis plus 1,7

Prozent, Darmstadt-Dieburg 1,9 Prozent, Kreis Offenbach 2,6 Prozent) oder gar sanken wie im Landkreis Bergstraße mit minus 0,8 Prozent.

Die Gesamtzahl der Unterbeschäftigten (Arbeitslose und Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen) ist im Januar 2010 um 170 auf 3.865 gestiegen. Der Anstieg ist damit geringer als nur bei den Arbeitslosen, da die Zahl der Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zu Beginn des Jahres deutlich zurückgegangen ist. Der Anteil der Arbeitslosen an den Unterbeschäftigten ist hochgerechnet von 81,8 auf 85,1 Prozent gestiegen.

Beim Kommunalen Job-Center verlief der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen um 30 auf 1.751 noch moderat, allerdings sind die Langzeitarbeitslosen in nur geringem Umfang von der saisonalen Entwicklung am Arbeitsmarkt abhängig. Der Anstieg resultiert allerdings auch bei den Arbeitslosengeld II-Beziehern aus geringeren Vermittlungsquoten in den ersten Arbeitsmarkt; vor allem Arbeitsplätze im Außenbereich stehen derzeit nicht zur Verfügung. Erfreulich sieht das Kommunale Job-Center die mit 107 vergleichsweise geringe Zahl der Neuanmeldungen in die Arbeitslosigkeit. Im Januar 2009 wurden noch 182 und im Januar 2008 noch 123 Neuanmeldungen registriert. Damit bleibt dieser Wert zum dritten Mal in Folge unter den Vorjahreszahlen.

Im Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit, Erbach, werden in diesem Monat 235 Personen mehr als noch im Dezember 2009 in der Arbeitslosenstatistik gezählt. Vor Jahresfrist kam es exakt zur selben Zunahme der Erwerbslosigkeit. Allerdings sind aktuell 1.537 Odenwälder bei der Arbeitsagentur Erbach arbeitslos gemeldet, während es vor einem Jahr mit 1.410 noch 127 weniger waren. Der Anstieg hat eindeutig saisonale Gründe, die winterliche Wetterlage im gesamten Monat Januar tut ihr übriges dazu. Die befürchtete markante Zunahme der (konjunkturell bedingten) Arbeitslosigkeit in Folge der Finanzkrise blieb dagegen bisher weitgehend aus.



**Arbeitslosenzahlen im Odenwaldkreis
Berichtsmonat Januar 2010**

	2010	2009		
	Jan	Dez	Nov	Okt
Arbeitslose				
Bestand am Ende des Monats	3288	3023	2952	2996
darunter 53,3 % SGB II	1751	1721	1714	1742
darunter 46,7 % SGB III	1537	1302	1238	1254
darunter 55,2 % Männer	1816	1626	1586	1574
darunter 44,8 % Frauen	1472	1397	1366	1422
darunter 12,8 % Jüngere 15 bis 24 Jahre	421	371	333	362
darunter 1,7 % Jugendliche 15 bis 19 Jahre	57	50	46	45
darunter 27,4 % Ältere 50 bis 64 Jahre	902	822	832	836
darunter 15,6 % Ältere 55 bis 64 Jahre	513	443	463	455
darunter 19,6 % Ausländer	645	602	605	606
Arbeitslosenquoten				
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen*				
Gesamt am Ende des Monats	6,6	6,1	5,9	6,0
darunter SGB II	3,5	3,4	3,4	3,5
darunter SGB III	3,1	2,6	2,5	2,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)				
Gesamtzahl der Unterbeschäftigten**	3865	3695	3703	3749
Unterbeschäftigungsquote	7,7	7,3	7,4	7,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,1	81,8	79,7	79,9

* die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen beläuft sich auf 50.479 bis April 2009 und auf 49.956 ab Mai 2009; die Werte werden jährlich fortgeschrieben; Rundungsdifferenzen sind in der Addition der beiden Einzelquoten möglich

** die Daten der letzten drei Monate sind vorläufig und hochgerechnet; die Daten des vierletzten Monats sind endgültig

Arbeitslose nach Rechtskreisen	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Bestand am Ende des Monats	1721		1537	
darunter Männer	867	50,4%	949	61,7%
darunter Frauen	884	51,4%	588	38,3%
darunter Jüngere 15 bis 24 Jahre	126	7,3%	295	19,2%
darunter Jugendliche 15 bis 19 Jahre	21	1,2%	36	2,3%
darunter Ältere 50 bis 64 Jahre	405	23,5%	497	32,3%
darunter Ältere 55 bis 64 Jahre	207	12,0%	306	19,9%
darunter Ausländer	476	27,7%	169	11,0%

Arbeitslose nach Städte und Gemeinden	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Odenwaldkreis gesamt	1.751		1.537	
Bad König	169	9,7%	129	8,4%
Beerfelden	78	4,5%	117	7,6%
Brensbach	68	3,9%	82	5,3%
Breuberg	142	8,1%	123	8,0%
Brombachtal	46	2,6%	59	3,8%
Erbach	338	19,3%	213	13,9%
Fränkisch-Crumbach	31	1,8%	39	2,5%
Hesseneck	9	0,5%	7	0,5%
Höchst	226	12,9%	143	9,3%
Lützelbach	99	5,7%	110	7,2%
Michelstadt	381	21,8%	263	17,1%
Mossautal	18	1,0%	38	2,5%
Reichelsheim	117	6,7%	155	10,1%
Rothenberg	12	0,7%	40	2,6%
Sensbachtal	17	1,0%	19	1,2%

Vergleich der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Südhessen

Gesamtdaten	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Jan 10	Dez 09	absolut	in Prozent	Jan 10	Dez 09
Bergstraße	8.173	7.754	419	5,4%	5,9	5,6
Darmstadt, Stadt	5.271	4.812	459	9,5%	7,1	6,4
Darmstadt-Dieburg	8.994	8.293	701	8,5%	5,9	5,4
Groß-Gerau	8.899	8.150	749	9,2%	6,6	6,0
Odenwaldkreis	3.288	3.023	265	8,8%	6,6	6,1
Offenbach	11.838	11.048	790	7,2%	6,7	6,2
Hessen	215.652	197.599	18.053	9,1%	7,0	6,4

SGB II	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Jan 10	Dez 09	absolut	in Prozent	Jan 10	Dez 09
Bergstraße	4.973	5.012	-39	-0,8%	3,6	3,6
Darmstadt, Stadt	3.887	3.659	228	6,2%	5,2	4,9
Darmstadt-Dieburg	5.484	5.384	100	1,9%	3,6	3,5
Groß-Gerau	5.801	5.434	367	6,8%	4,3	4,0
Odenwaldkreis	1.751	1.721	30	1,7%	3,5	3,4
Offenbach	7.158	6.978	180	2,6%	4,0	3,9
Hessen	138.680	133.139	5.541	4,2%	4,5	4,3

SGB III	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Jan 10	Dez 09	absolut	in Prozent	Jan 10	Dez 09
Bergstraße	3.200	2.742	458	16,7%	2,3	2,0
Darmstadt, Stadt	1.384	1.153	231	20,0%	1,9	1,5
Darmstadt-Dieburg	3.510	2.909	601	20,7%	2,3	1,9
Groß-Gerau	3.098	2.716	382	14,1%	2,3	2,0
Odenwaldkreis	1.537	1.302	235	18,0%	3,1	2,6
Offenbach	4.680	4.070	610	15,0%	2,6	2,3
Hessen	76.972	64.460	12.512	19,4%	2,5	2,1